

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantwortl. Redakteur
Karl H o n a y .

264

Wien, Mittwoch, den 10. Oktober 1923.

Ehrenpreisverteilung an Kleingärtner. Am Sonntag den 14. d. um 9 Uhr vormittags ist im Festsaal des Neuen Rathauses die feierliche Verteilung der anlässlich der diesjährigen Wiener Kleingarten-, Siedlungs- und Wohnbauausstellung zuerkannten Ehrenpreise. Es werden sich zu dieser Feier die Abordnungen der verschiedenen Siedler- und Kleingärtnervereinigungen versammeln. Der Gesangsverein der Schrebergärtner Wiens wird die Feier mit einem Festchor einleiten, worauf amtsführender Stadtrat Weber die Begrüßungsansprache hält. Nach Ansprachen des Bürgermeisters Reumann und des Gemeinderates Hofbauers, sowie eines Vertreters der Siedler und Kleingärtner, erfolgt die Ehrenpreisverteilung.

Uraniovortrag über das städtische Bäderwesen. Am Freitag, den 12. d. um 8 Uhr abends findet im kleinen Saale der Urania ein Vortrag über das Bäderwesen der Gemeinde Wien statt. Der Vortrag wird von 180 Lichtbildern unterstützt. Vortragender Stadtbaurat Ingenieur Johann Barousch.

Wohnungsnot auch in Schweden. Wie sehr der Krieg selbst in den Staaten, die neutral geblieben waren, den Wohnhausbau gehindert hat, beweisen die Mitteilungen über die grosse Wohnungsnot in Schweden, die jetzt täglichen in den schwedischen Blättern zu lesen sind. In Gothenburg, eine Stadt, die durch die in diesem Sommer veranstaltete Städtebauausstellung in der ganzen Welt bekannt geworden ist, sind jetzt einige Neubauten aufgeführt worden, die sofort von den Wohnungslosen besetzt wurden, obwohl noch keine Fensterrahmen und Türstöcke eingesetzt waren. In Malmö musste die Stadtverwaltung die Wohnungslosen vorläufig in Lagerhäusern, Magazinen und Turnsälen unterbringen und in Stockholm sind alle Hotels von Einheimischen überfüllt, so dass auswärtige Besucher keine Hotelzimmer erhalten können. Gegenwärtig sind Vorarbeiten für den Bau eines grösseren Wohnhauses im Zuge und sollen für die Kosten dieses Baues die zukünftigen Mieter aufkommen. Man ersieht aus diesen paar Beispielen, die einer einzigen Nummer der Gothenburger Handels- und Schifffahrtszeitung entnommen sind, wie auch in den Ländern, die vom Kriege verschont waren und deren Wirtschaft nicht zusammengebrochen ist, Wohnungsnot herrscht und dass eben der Krieg in allen Staaten, auch in den reichsten, diese unangenehme Begleiterscheinung mit im Gefolge gehabt hat.

Ehrengabe für den akademischen Maler Professor Strecker. Der Stadtsenat hat in seiner letzten Sitzung dem akademischen Maler Professor Strecker eine einmalige Ehrengabe von fünf Millionen Kronen bewilligt.

Der zweite neue grosse Park. Die Umwandlung des aufgelassenen alten Währinger Friedhofes ⁱⁿ eine grosse Gartenanlage ist nunmehr vollendet, so dass diese Anlage eröffnet werden kann. Bürgermeister Reumann hat die Mitglieder Gemeinderates und die Vertreter der Presse zu dieser Eröffnung, die am Freitag, den 12. d. um 10 Uhr vormittags stattfindet, geladen. Nach einer kurzen Eröffnungsfeier wird die Parkanlage dem allgemeinen Verkehr übergeben werden.